

Love after Concert

Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

Kapitel 5: Shopping II

"Das ist nicht dein Ernst, oder Baekhyun?", fragte Sehun und deutete auf das schrill, ja fast Augenkrebs hervorrufende, rosa Handy in dessen Hand.

"Wieso? Mädchen lieben doch Rosa!", entgegnete Baekhyun.

"Also für mich sah sie nicht so aus. Und überhaupt: Wer steht schon auf so eine Farbe? Diejenigen die sich so was kaufen müssen mal unbedingt zum Augenarzt und einen Sehtest machen lassen!"

"Sehun hat Recht Hyung. Also lege es bitte wieder dahin wo du es her hast", bat selbst Suho Baekhyun nun.

"Och Mensch! Manchmal könnt ihr echt Spaßbremsen sein!", beschwerte dieser sich aber legte, wenn auch schmollend, das Handy wieder weg.

Suho ignorierte seine Bemerkung. "Wie wäre es wenn wir einfach eines aussuchen dass Silber oder Schwarz ist damit hat keiner Probleme, oder? Und wenn doch können wir ihr ja später noch eine farbige Hülle besorgen"

~Zur gleichen Zeit bei Xiumin und Mira~

"Und du bist dir sicher dass das wirklich ausreicht?", fragte Xiumin und zeigte auf die drei Jeans, fünf Shirts und einen Schlafanzug.

"Ja. Ich denke schon", meinte Mira. "Bis auf die Unterwäsche natürlich...", fügte sie mit Blick auf den Boden hinzu.

"Hier", Xiumin drückte ihr seine Karte in die Hand.

"Was?", Mira wollte noch mehr sagen, doch Xiumin war schneller.

"Ist okay. Nimm einfach. Ich möchte mir eben keine blöden Kommentare und Sprüche von Baekhyun und Sehun anhören", erklärte er. "Und du dir sicher auch nicht, glaube mir...", fügte er nach kurzem Zögern hinzu.

"Dankeschön", sagte Mira und wagte es nun wieder Xiumin anzusehen. "Das ist wirklich sehr nett von dir"

"Wie gesagt: Ich will mir einfach keine dummen Sprüche anhören. Denn darin das zu tun sind Baekhyun und Sehun Meister"

"Das klingt als wärest du mit den beiden wirklich sehr gut befreundet"

"Kann sein"

~Ungefähr eine Stunde später~

"Na Ladys, habt ihr was schönes gefunden?", fragte Baekhyun Xiumin und Mira als sie alle sich wieder trafen.

Xiumin verzog das Gesicht aber antwortete nicht.

"Baekhyun du übertreibst schon wieder!", wies Suho ihn zurecht.

"Und schon wieder ist hier Spaßbremsen Alarm", schmolzt Baekhyun.

"Spaßbremsen Alarm? Wenn wir dich vorhin nicht gestoppt hättest du dieses *Ding* gekauft!", erinnerte Sehun ihn.

"Um was genau geht es gerade?", mischte sich nun Mira ein, womit sie einen verblüfften Blick von Xiumin erntete.

"Suho wollte doch mit uns ein Handy für dich kaufen. Und Baekhyun hat *das hier* für dich rausgesucht!", Sehun hielt Mira sein Handy vor die Nase. Auf dem Display war ein Foto des rosafarbenen Handy.

"Du hast das fotografiert?", Suho konnte es nicht glauben.

Sehun grinste. "Aber sicher doch", sagte er. Dann wandte er sich an Mira. "Na was denkst du?"

"Oh Gott, da bekommt man ja Kopfschmerzen um nicht zu sagen Augenkrebs! Ihr habt doch nicht wirklich das gekauft, oder?", Mira war so geschockt, dass sie Sehun unwillkürlich auf Deutsch ansprach. Das allerdings merkte sie erst als er und die anderen drei Jungs sie verwirrt ansahen. Sie lächelte entschuldigend und wiederholte es dann nochmal auf Englisch.

Suho und Sehun lachten, ebenfalls Xiumin nachdem Sehun ihm übersetzt hatte.

"Also magst du kein Rosa? Du bist vielleicht ein komisches Mädchen!", meinte Baekhyun.

"Hey! Ich bin nicht komisch", entgegnete Mira.

"Und was ist dann deine Lieblingsfarbe?"

"Baekhyun!", ermahnte Suho ihn.

"Türkis", sagte Mira. "Warum?"

"Ach nur so", Baekhyun winkte ab. "Und was hast du dir so für..."

"Das geht dich gar nichts an!", fuhr Xiumin ihn, schärfer als gewollt, an.

"Na du kannst das ja leicht sagen. Immerhin weißt du es", es klang vorwurfsvoll.

"Hab ich nicht"

"Was?"

"Ich habe Mira alles allein aussuchen lassen"

"Echt jetzt?", Baekhyun sah Mira an.

Diese nickte. "Ja wirklich. Er hat freundlicherweise im Gang auf mich gewartet bis ich alles zusammen gesucht und bezahlt hatte. Wieso?"

"Nichts", Sehun warf Baekhyun einen warnenden Blick zu. "Baekhyun redet nur mal wieder dummes Zeug"

Nachdem die Jungs und Mira zurück im Wohnheim ankamen, verschwand sie erst einmal in ihr Zimmer und rief ihre Eltern, mit dem Handy dass sie von Suho bekommen hatte, an. Das Gespräch verlief genauso wie erwartet. Ihre Mutter machte ihr Vorwürfe und ihr Vater lachte sich erst einmal kaputt als sie erzählte, dass ihr ihre ganzen Sachen ein Tag vor ihrer Abreise gestohlen wurden und sie wohl noch etwas länger hier bleiben musste, nur um ihr kurz danach zu sagen dass das einfach total

dämlich war und es sicher nicht einfach werden würde die ganzen Dinge zurückzubekommen. "Als ob ich das nicht selbst wüsste", knurrte Mira, nachdem sie aufgelegt hatte.

~Zur selben Zeit eine Etage tiefer im Gemeinschaftsraum~

"Hyung, was sollte das eben?", fragte Xiumin Baekhyun.

"Das frage ich mich auch immer noch", gab Suho zu.

"Ach Mensch, versteht ihr denn keinen Spaß?", wollte Baekhyun wissen. Dann sah er Xiumin an. "Ich hatte einfach das Gefühl, dass du dich gern mit ihr unterhalten würdest - alleine"

"Darum geht's doch gerade gar nicht", sagte Xiumin.

"Worum denn dann?"

"Darum dass du sie in Verlegenheit Gebracht hast", erinnerte Xiumin Baekhyun. "Das war einfach nicht fair"

"Na schön dann gehe ich eben hoch und entschuldige mich ganz höflich bei ihr. Zufrieden, Hyung?", schlug dieser vor.

"Ja ist er", sagte Suho, der zwar immer noch nicht so ganz verstand worum es ging aber absolut keine Lust auf Streit hatte. Oder sonstige Auseinandersetzungen.

"Okay, dann gehe ich mal", Baekhyun zwinkerte Xiumin zu und machte sich dann auf den Weg nach oben.

~Fünf Minuten später~

"Hallo? Mira, bist du wach? Ich bin es Baekhyun. Darf ich kurz rein kommen?", rief Baekhyun nachdem er, auf sein Klopfen hin, vorerst keine Antwort bekam. Nach kurzem Zögern klopfte er schließlich noch einmal. "Mira? Mira Noona?", Baekhyun seufzte und trat schließlich ein. Das Bild das sich ihm nun bot hatte er alles andere als erwartet.

Mira lag mit angezogenen Beine auf der kleinen Couch im Raum und schlief. Ihr Gesicht wirkte entspannt und Baekhyun konnte hören wie sie etwas vor sich hin murmelte. Nur was es war verstand er nicht. Baekhyun schluckte kurz. Dann drehte er sich um, schloss leise hinter sich die Tür und ging dann wieder hinunter in den Gemeinschaftsraum.

~Kurz darauf~

"Baekhyun? Was machst du hier?", Suho sah ihn erstaunt an. "Sag bloß du bist schon fertig damit dich bei ihr zu entschuldigen?"

"Nein", Baekhyun schüttelte den Kopf.

"Dann hast du etwa kalte Füße bekommen?", zog Sehun ihn auf.

"Nein, quatsch. Ich doch nicht", entgegnete Baekhyun. "Es ist nur - sie schläft"

"Sie schläft?", wiederholte Xiumin ungläubig, der in einem der Sessel saß und bisher

nur zugehört hatte.

"Ja. Sie schläft. Und zwar auf der Couch", erklärte Baekhyun. "Und sie sieht verdammt süß dabei aus..."

"Süß oder nicht. Nachher wird sie vermutlich einen steifen Nacken haben", meinte Kai, der gerade die Tür rein kam und gehört hatte was Baekhyun sagte. "Sollten wir sie daher nicht besser wecken?"

"Vermutlich schon...", stimmte Suho zu.

"Und wer weckt sie?", fragte Xiumin.

"Immer der, der so blöd fragt", Sehun grinste.

"Ich wieso das denn?", Xiumin sah Kai hilfeschend an, doch der zuckte nur mit den Schultern.

"Lasst mich da bitte aus dem Spiel. Außerdem waren es nicht Suho und du die sie her gebracht haben", erinnerte er.

Xiumin stöhnte genervt auf. "Na schön...", gab er schließlich auf als er feststellte dass er von keinem Hilfe erwarten konnte. Dann machte er sich auf den Weg nach oben.

Tatsächlich fand Xiumin sie genauso vor wie Baekhyun es erzählt hatte. Mira lag auf der kleinen Couch, die Beine an sich gezogen und schlief. Den Kopf hatte sie auf einen ihrer Arme gelegt und außerdem fielen ihr vereinzelt Locken ihrer Haare ins Gesicht. Auf ihren Lippen lag ein Lächeln, welches dafür sorgte dass Xiumins Herz für einen Augenblick schneller schlug.

"Mira...", Xiumin beugte sich zu ihr hinunter. "Wach auf. Wenn du hier weiter schläfst wird dir nachher nur alles weh tun", versuchte er sie zu wecken. Jedoch ohne jeglichen Erfolg. "Mira", zögernd fasste er sie bei der Schulter. "Es wäre wirklich besser wenn...", er wollte eigentlich noch mehr sagen, doch in diesem Moment drehte sich Mira auf die andere Seite, so dass sie nun mit dem Rücken zu ihm lag. Xiumin seufzte. Dann hob er sie vorsichtig hoch und trug sie auf das, zum Glück in der Nähe stehende, Bett und deckte sie zu. Er betrachtete sie noch einmal, strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht und drehte sich dann um um das Zimmer zu verlassen. Kurz bevor er die Tür hinter sich schloss hörte er noch wie sie etwas sagte.

"Minseok..."

Seinen Namen. Oder hatte er sich das nur eingebildet? Verwirrt und äußerst verlegen zog er die Tür zu, nur um nun selber auf sein eigenes Zimmer zu gehen.